

Spuren im Sand

Zeugen der Vergänglichkeit

Von Das_Kenni

Kapitel 11: 2. Kapitel

2/1

Hi. ^^ Ich bin auch mal wieder von den Toten auferstanden. ^^ Und hier kommt das brandneue Kapitel von Spuren im Sand. Ein Kapiteltitel ist mir mal wieder nicht eingefallen. ^^" *drop* Na ja. Is ja nicht viel zu lesen. XD Also werdet ihr es schon überleben. ^^

Widmung: Spitzohr! Ja! ^^ Spitzöhrchen. Dieses Kapi ist für dich, weil du heute B-Day hast. ^^ Leider wird das Kapi heute nicht mehr zu lesen sein, wie ich Mexx kenne. v.v" Aber ich hoffe, dass du es lesen wirst. ^^

Nun viel Spaß. ^^

Auf der Promenade angekommen hielt Elena an und sah zum Strand. "Waren das deine Freundinnen?" Silvia nickte. "Ja. Das waren Katharina und Saskia." "Ach so. Sind noch mehr deiner Klassenkameraden da?" "Im Hotel." "Wieso das?" kam Chris seiner Schwester zuvor. Silvia drehte sich lächelnd zu ihm. "Weil die alle einen Sonnenbrand haben." Die Geschwister tauschten ungläubige Blicke aus. "Auch die Jungs?" Elena wollte das nicht glauben. "Alle. Bis auf uns drei." Kam die Bestätigung. "Ihr seid ja eine lustige Klasse." Und wieder war ihr Lachen zu vernehmen. "Na ja. Man tut was man kann." "Hey. Du bist ja richtig Schlagkräftig, Silvia." "Du kannst mich Silvie nennen Elena." Die Angesprochene lächelte über ihr ganzes Gesicht. Es war ein Lächeln, das Silvia lange nicht mehr gesehen hatte. Ein Lachen aus vollem Herzen. Etwas, was sie so selten getan hatte. Vielleicht konnte sie ihr ja helfen ihr Lachen zurück zu bekommen.

"Und ich?" "Eifersüchtig Brüderchen?" "Was denn Herr Nowell?" "So vornehm. Das brauchst du bei ihm nicht." "Da hat sie ausnahmsweise mal Recht." Mit Erstaunen stellte Silvia fest, dass die zwei eine richtige Bruder-Schwester-Beziehung führten. Aufgrund ihres Alters hatte sie das Gegenteil angenommen. Eher, dass sie sich gegenseitig respektierten. Sie schienen sich gerne ein wenig zu zanken. "Was wolltest du denn nun Christian?" unterbrach sie den kleinen Geschwisterstreit. "Einfach nur Chris." "Okay." "Sie darf dich Silvie nennen, richtig?" "Richtig." "Und ich darf das nicht?" Sie musste unwillkürlich schmunzeln. War er eifersüchtig? Wenn ja, konnte sie ein wenig ärgern. "Nein." Kam ihre Antwort. Elena fing an laut zu lachen. Ihr Bruder war sichtlich geschockt. Sie sah ihm in die Augen, um seine Reaktion besser bewerten zu können. Doch sie sah nicht nur den kleinen Schreck, sondern auch ein wenig Trauer?

Es fiel ihr schwer in seinen Augen, seine Gefühle zu sehen, denn sie spiegelten so vieles wieder. Er hatte ehrliche, treue Augen, die wohl nie etwas anderes als die Wahrheit widerspiegeln würden.

Ein wenig beleidigt drehte er sich um und ging voraus. "Dann eben nicht." War sein letzter Satz. Ziemlich verwundert sah Silvia ihm nach. Und wieder hatte er sie überrascht. Er war ein ganz anderer Mensch, als sie zuerst angenommen hatte; verletzlich und irgendwie unschuldig. Diese Gedanken zauberten ein zartes Lächeln auf ihre Lippen. "Na dann wollen wir ihm doch mal hinterher!" Lachte Elena nahm Silvia an die Hand und lief ihm hinterher. Die beiden Geschwister, die vollkommen verschieden waren, hatte sie beide sofort in ihr Herz geschlossen.

Zwei, drei Meter vor Chris ließ Elena Silvias Hand los. "Brüderchen! Sie doch nicht beleidigt." Nun ging sie mit ihm auf gleicher Höhe. Was allerdings nichts über ihre Körpergröße aussagte, da Chris bestimmt 15cm größer war als seine Schwester. Von ihrem Gespräch bekam Silvia nicht viel mit, denn ihr Blicke schweiften ganz unwillkürlich zu seinen Hintern ab. Auch wenn Silvia verzweifelt versuchte diesen Anblick zu ignorieren, musste sie sich eingestehen, dass Chris dafür einen Waffenschein brauchte. Wie perfekt konnte ein Mensch überhaupt sein? Der Bruder hatte einen Traumkörper und einen Hintern zum rein beißen. Die Schwester Kurven, welche jede Frau neidisch werden lassen. Manche Menschen waren nun mal einfach perfekt, musste Silvia mit einem seufzen feststellen. Chris musste ihn wohl gehört haben und drehte sich um. "Wo bleibst du? Stimmt etwas nicht?" Er sah ihr hilfsbereit in die Augen. Doch Hilfsbereitschaft war es nicht, was Silvia sehen wollte. Ihr Herz wusste es, doch es würde wohl noch ein wenig Zeit vergehen, bis auch sie es bemerken würde. "Nichts." flüsterte sie und blieb stehen, um einmal tief durchzuatmen, als sie eine Hand auf ihrer Schulter spürte. Erschrocken sah sie in Chris' Augen. "Wenn du nicht mit möchtest, musst du nicht mit kommen." Seine Stimme war leise und klang ein wenig rau. Als wäre sie nicht von dieser Welt, schallte sie immer wieder durch ihren Kopf. "Ich bringe dich sofort zurück, wenn du es möchtest." Silvia ließ seine Worte einen Augenblick auf sich einwirken. Wollte sie wirklich wieder zurück? Wollte sie, dass dieses warme Gefühl, das sich gerade eben in ihr ausgebreitet hatte, sich wieder verflüchtigt?

"Ja." Antwortete sie knapp und sah zu Elena, die sich etwas abseits aufgehalten hatte. Diese zeigte keine Emotion. Ihr Gesicht war kalt und ein ganz anderes, als das, was sie kennen gelernt hatte. Als hätte sie das, was ihr am wichtigsten war verloren. Ohne ein Wort drehte sich Elena um und ging weiter die Promenade hoch.

"Komm." Chris hatte seinen Arm um ihre Schulter gelegt und führte sie in die entgegengesetzte Richtung. "Elena kriegt sich schon wieder ein. Mach dir keine Sorgen." Und mit jeder Sekunde, die sie mehr bei ihm verbrachte, wuchs ihr Gefühl der Vertrautheit.

Ende Banane! Hier ist mal (schon) wieder Schluss. Ich wird mich anstrengen, dass ich das nächste Kapi nächste Woche hochladen kann. ^^ Versprechen kann ich aber nichts. Leider.

Nun ja. Hinterlasst mir Kommiss! ^^ Ich bin über jede Rückmeldung dankbar! ^^

